

Mehr Lehrerinnen und Lehrer für Fachoberschulen und Berufsoberschulen

Karin Pranghofer, MdL, Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für Fragen der beruflichen Bildung: Über 3000 Schülerinnen und Schüler mehr erwartet - Staatsregierung muss auf Schüleranstieg reagieren: Im neuen Schuljahr 100 zusätzliche Klassen nötig

An den Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern werden zum Schuljahr 2007/2008 über 3000 Schülerinnen und Schüler mehr erwartet - das sind rund 100 zusätzliche Klassen. Kultusminister Schneider bejubelt diese Entwicklung und preist sie als Beweis für die Durchlässigkeit des bayerischen Schulsystems. Nur, wo die zum Unterricht notwendigen zusätzlichen Lehrerinnen und Lehrer herkommen, sagt der Minister nicht.

Wer von Durchlässigkeit spricht, muss auch dafür sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Bildungsziel erreichen und nicht auf der Strecke hängen bleiben. Für gute Ausbildung und individuelle Förderung brauchen die Fachoberschulen und Berufsoberschulen deshalb dringend mehr Lehrerinnen und Lehrer. Wer „A“ sagt, muss auch „B“ sagen. Schließlich betont die Staatsregierung immer, dass es in Bayern viele Wege zum Abitur gebe.

Die SPD-Landtagsfraktion fordert von der Staatsregierung deshalb in einem Antrag, dass sie auf den Schüleranstieg an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen reagiert und zum kommenden Schuljahr mehr Lehrerinnen und Lehrer einstellt.

Weiter will die SPD-Landtagsfraktion, dass das Kultusministerium den Zugang zur Fachoberschule ausbaut und nicht abbaut. Klammheimlich hat das Kultusministerium nämlich die Schulordnung für die Fachoberschulen geändert und die bisherige Möglichkeit, über eine Aufnahmeprüfung seine Eignung für diese Schularart nachzuweisen, gestrichen. Nur noch die Noten sind damit ausschlaggebend für den Eignungsnachweis. Damit will man offensichtlich den weiteren Zulauf auf die Fachoberschulen eindämmen. Wir fordern vom Kultusministerium Auskunft und die Rücknahme dieser Änderung in der Schulordnung. Wir wollen keinen Numerus clausus an den Fachoberschulen.